

Herrn Ehlke
Allgemeine Zeitung Alzey-Worms

Elisabeth Kolb-Noack
(Fraktionsvorsitzende)
Dalbergstraße 32
D-67596 Dittelsheim-Hessloch

Presseerklärung zur

**Erweiterung der vorhandenen Anlage zur Haltung von Legehennen in
Volierenhaltung in der Gemarkung Gimbsheim im Betriebsteil GIII („Im
Königsgarten“)**

Die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN wehrt sich vehement gegen den Ausbau der Legehennen-Agrarfabrik in Gimbsheim, denn durch die Erweiterung der Anlagen auf 1 Million Hühner wird jede artgerechte Tierhaltung ad absurdum geführt. Der geplante Neubau werde durch Bundesgesetze privilegiert und Kolb-Noack fürchtet nach Akteneinsicht, dass es zu missbräuchlichen Anwendungen kommt. Die Umweltverträglichkeitsstudie sei im Sinne des Investors geschrieben, nicht im Sinne des Umwelt- und Tierschutzes und der Menschen in unmittelbarer Umgebung. „Bei Legehennenbetrieben in dieser Größe muss es eine umfassende Umweltverträglichkeitsstudie geben, die alle Immissionen und Keime, basierend auf der gesamten örtlichen Vorbelastung untersucht,“ so die Fraktionsvorsitzende. Auch die Belastungen durch Düngemittelwerke müssten miteinbezogen werden. Dies wurde bisher weder berücksichtigt noch gefordert. Die vorgelegte Umweltverträglichkeitsstudie des Ingenieurbüros Herdt weise große Mängel auf. Grundwasser- und Trinkwasserschutz seien nicht ausreichend miteinbezogen, es fehle ein schlüssiges Konzept zur Entsorgung der Gülle, des Abwassers und der übrigen „spezifischen“ Abfälle. Die Beeinträchtigung von Lebensqualität und Gesundheit durch Keime, Bioaerosolen, Feinstäube und Bakterien durch die Anlage müssten untersucht werden. Außerdem sei beim Brandschutz die Evakuierung der Tiere nicht berücksichtigt worden.

Die Kreistagsfraktion hat ihre Einwände gegen die Umweltverträglichkeitsstudie dem Landrat bereits vorgelegt.

Da die Anlage von überregionaler Bedeutung ist (die Entfernung zum LK Mainz-Bingen beträgt 1,7 km Luftlinie, zum Land Hessen sind es nur 300m), wurden Landrat Görisch und Umweltministerin Höfken gebeten, ein umfassendes Gutachten von neutraler Seite erstellen zu lassen.

Wegen der starken Emissionsbelastung wird es einen Investitionsstopp für andere landwirtschaftliche Betriebe in Gimbsheim geben und es dürfen in Zukunft keine eigenen Ställe mehr gebaut werden, wenn die Erweiterung genehmigt wird.

Die Grünen wollen im Landkreis gut strukturierte wettbewerbsfähige bäuerliche Betriebe und keine Agrarfabriken, die durch ihre ruinöse Überschussproduktion mittelständisch-bäuerliche Betriebe verdrängen.

Dittelsheim Hessloch, 23.01.2013